

Kika/Leiner

Positive Bilanz

Freitag, 21.12.2018

Drei Monate ist der neue CEO von kika/Leiner, Reinhold Gütebier (Foto), nun im Amt. Kurz vor Jahresende zieht er eine positive Bilanz und meldet erste erfreuliche Ergebnisse: Erstmals seit 15 Monaten schrieb das Unternehmen im November wieder schwarze Zahlen. In den kommenden Monaten wird intensiv an der Positionierung der beiden Marken weitergearbeitet, um diesen Trend fortzuführen. Ab 2019 wird kika/Leiner bis zu 140 Lehrlinge in ganz Österreich einstellen.

Mehr als die Hälfte der 42 kika/Leiner Filialen hat der neue CEO Reinhold Gütebier bereits besucht und sich und seine Pläne den Mitarbeitern persönlich präsentiert. Das neue Management hat bereits erste Maßnahmen gesetzt, um die Filialen noch attraktiver zu gestalten. Ab Januar 2019 wird ein eigenes Team die konkreten Umbauten planen und umsetzen. Positive Nachrichten gibt es in Sachen Umsatz: Im November 2018 konnte das Unternehmen erstmals seit 15 Monaten wieder positiv bilanzieren – im besonders wichtigen Küchenbereich gibt es ebenso ein Umsatzplus. „Es freut mich sehr, dass wir das Jahr so positiv beenden. Insbesondere das Ergebnis im Küchenbereich zeigt uns, dass wir am richtigen Weg sind und das Vertrauen unserer Kunden zurückgewinnen konnten. Große Investitionen werden wieder bei uns getätigt. Das ist ein toller Start in das neue Jahr, in dem wir einiges vorhaben“, freut sich CEO Reinhold Gütebier. „Als Danke und Freude über diesen Erfolg gibt es ab 27. Dezember nochmal eine große Dankesaktion in allen kika und Leiner Filialen mit 25% auf den Einkauf und 50% auf ausgewählte Markenküchen.“

Lehrstellen in ganz Österreich

Für 2019 will kika/Leiner in ganz Österreich bis zu 140 neue Lehrlinge einstellen. Ausbildungsplätze gibt es in den Bereichen Einzelhandel mit Schwerpunkt Einrichtungsberatung, Büro, Systemgastronomie, Betriebslogistik sowie in der Zentrale in St. Pölten in IT-Technik, Finanz- und Rechnungswesen sowie Medienfachfrau/-mann. Nachwuchsförderung hat bei kika/Leiner seit jeher Tradition, nicht umsonst gilt das Unternehmen als einer der besten Ausbilder in Österreich. Noch bis Ende Februar 2019 können sich Interessenten bewerben.

2-Marken-Strategie mit klarer Differenzierung

Wie schon im November angekündigt, sollen sich im neuen Jahr vor allem die Marken verändern. Aktuell wird an der Neupositionierung gearbeitet, bei der auch die Mitarbeiter einbezogen werden. Am Ende des ersten Quartals im März 2019 soll die neue 2-Marken-Strategie der Öffentlichkeit präsentiert werden. Schon jetzt steht fest, dass sich kika und Leiner auch in Sachen Sortiment unterscheiden werden. Die Kölner Möbelmesse 2019 wird hier weitere Entscheidungen bringen.

Positive Bilanz

Links

- [kika Leiner](#)